

Grenze ab 26.03.2020 dicht – Oberbürgermeister Ruckh will trotzdem Grenzöffnung für Berufspendler

Die derzeitige Schließung des Grenzüberganges in Sebnitz bringt den Sebnitzer Unternehmen mehr und mehr Probleme. Es wird deutlich, wie eng man mittlerweile verbunden ist und wie viele Arbeitnehmer „hüben wie drüben“ davon betroffen sind.

Mussten diese nach der Komplettschließung des Sebnitzer Grenzüberganges viele Kilometer Umweg in Kauf nehmen ist auch diese Option nun weg. Tschechien schließt seine Grenzen nun auch für Berufspendler. „Ich habe mich dieser Tage mit vielen produzierenden Betrieben in Sebnitz verständigt und dabei die Bitte vernommen, doch den Sebnitzer Grenzübergang für Berufspendler wieder zu öffnen“ sagt Oberbürgermeister Mike Ruckh.

Er hat sich nun an seinen tschechischen Amtskollegen Robert Holec aus Dolni Poustevna gewandt um zunächst dessen Meinung zu erfahren. Er möchte ihn „ins Boot holen“ und dann gemeinsam bei den tschechischen Behörden eine Erleichterung für den Berufsverkehr erreichen wenn die derzeitige Grenzregelung gelockert wird. Dann soll nach dem Willen der beiden Bürgermeister auch der Sebnitzer Grenzübergang für Berufspendler geöffnet werden. „Wenn wir die Wirtschaft am Laufen halten wollen, müssen wir dieses Hemmnis dann schnell beseitigen“ so Oberbürgermeister Ruckh.

Nach heutiger Mitteilung des Sächsischen Städte- und Gemeindetages beabsichtigt die Tschechische Republik ab Donnerstag, dem 26.03.2020, die Grenze ausnahmslos zu schließen.

